

Rezensionen von Buchtips.net

Foster: Folge 03: Die Pforte zur Verdammnis

Buchinfos

Verlag: Imaga ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: 978-3-941082-96-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,67 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Der britische Detective Inspector Foster ist noch immer auf der Suche nach Emily Blake. Die Tochter des hochrangigen Politikers William Blake scheint von einer okkulten Sekte entführt worden zu sein, die einen weltbedrohenden Plan verfolgt. Foster ahnt, dass Emilys Vater hinter den Ereignissen steht, findet bei seinen Vorgesetzten aber kein Gehör. Ein junger Hacker bringt ihn auf die Spur, doch Foster muss sich beeilen, denn das Ende der Welt ist näher als gedacht.

Was braucht ein gutes Hörspiel? Ein durchdachtes und spannendes Script, glaubhafte Sprecher und eine passende akustische Untermalung. Das alles bietet der dritte Teil der Hörspielserie "Foster", für die sich Oliver Döring verantwortlich zeichnet, fast im Überfluss. Jedoch sollte man sich mit dem Prolog der Serie, oder zumindest mit der ersten regulären Folge beschäftigen, da diese nahtlos an "Das Erlöschen des Lichts" anknüpft. Dadurch bekommt diese Episode schon von Beginn an ein ausgesprochen hohes Tempo. Harte, schnelle Schnitte und plötzliche Szenenwechsel fordern vom Hörer erhöhte Aufmerksamkeit. Der wird dafür aber mit einer Geschichte belohnt, die an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten ist. Die Verknüpfung von Horror- und Mysterelementen ist außerordentlich gut und gipfelt in einen packenden Showdown.

Akustisch gib es bei "Die Pforte zur Verdammnis" das Rundum-Sorglos-Paket. Sprecher wie Thomas Nero Wolff (Foster), Torsten Michaelis (William Blake) oder Gerrit Schmidt-Foß (Kyle Jones) präsentieren sich in absoluter Bestform und profitieren von dem hervorragenden Script. In weiteren Rollen sind ebenfalls bekannte Stimmen wie die von Hans-Georg Panczak, Philipp Schepman oder Dietmar Wunder zu hören.

Auch die begleitende Akustik ist hervorragend und sorgt für allerfeinstes Ohrenkinofeeling. Egal ob Hubschraubereinsätze, Telefonate oder Höhlenerkundungen - dem Team um Oliver Döring gelingt es ausgezeichnet, den Hörer in die richtige Atmosphäre zu versetzen und ihm immer wieder Schreckmomente zu bereiten. Abgerundet wird das Hörspiel durch einen harten und eben stimmungsvollen Soundtrack.

Besser als "Die Pforte zur Verdammnis" kann man ein Hörspiel kaum inszenieren. Hier gibt es satte 70 Minuten perfekte Hörspielunterhaltung aus dem Genre Horror und Mystery. Ich bin gespannt, wie lange die Serie dieses hohe Niveau hält und freue mich auf die nächste Folge.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[10. März 2018]